

in einer Region, also hier im Alpenrheintal, eine Koalition der wichtigsten Akteure der Landwirtschaft bildet, die alle auf dieselbe Vision ausgerichtet sind: Landwirte, Konsumentinnen und Konsumenten, Lebensmittelhändler, gastronomische Unternehmen und Investoren bzw. Geldgeber. Warum sollte in einem Tal nicht eine solche Koalition gelingen? Die Grundidee einer solchen Koalition ist doch: Die Landwirtschaft produziert ökologisch-biologisch mit tiefem Respekt vor der Natur; die anderen Akteure, insbesondere Konsumentinnen, honorieren diese Art der Produktion und schaffen den ökonomischen Erfolg einer ökologischen Idee.

Kommen wir noch zum Bereich des Wohnens. Auch hier gilt: Der Ausgangspunkt ist der status quo. Die Idee eines nachhaltigen Rheintals kann zunächst dann greifen, wenn bei Umbauten im Tal die Bereitschaft besteht, Wohnungen und Häuser ökologisch, biologisch, ästhetisch und integriert in ein Ganzes umzubauen. Notwendig sind aber auch neue Bauten, z.B. Wohnsiedlungen, welche den Anforderungen der Zukunft entsprechen: Sie sollen Land sparen, mit biologischen Materialien gebaut werden, alternative Energieformen benützen, sich ästhetisch präsentieren, an Natur und Landschaft angepasst sein, sowohl Individualität wie Gemeinschaft ermöglichen und endlich der Gesundheit dienlich sein.

In ähnlicher Weise kann man sich nun vorstellen, dass andere Bereiche wie Energieversorgung, Sportmöglichkeiten, Kultur konkretisiert werden. Im Blick auf den Prozess der Umgestaltung bzw. die Verwirklichung der Vision sind noch ein paar Punkte von Bedeutung.

## Die minimalen institutionellen Voraussetzungen für das Zentrum

Es braucht eine Gruppe von Menschen, es braucht eine minimale institutionelle Voraussetzung für das Gelingen dieses Projekts. Denkbar wäre eine Stiftung mit einem Stiftungsrat, der die Rolle der Animation übernimmt. Wichtig ist auch, dass im Tal immer wieder kulturelle Anlässe stattfinden, meistens natürlich mit einem Bezug auf die Grundidee. Und ebenso wichtig ist die Schaffung der Möglichkeit, dass Menschen von aussen durch die Vision angezogen werden und das Tal besuchen wollen. Es müssen so Angebote und Infrastrukturen geschaffen werden, die den Besuchern die Möglichkeit geben, sich mit der Grundidee ausei-